

Univ. Prof. Dr. Osamu TADAUCHI

Univ. Prof. Dr. Osamu TADAUCHI (Abb. 30). Auch wenn das Biologiezentrum Linz von Prof. Osamu TADAUCHI keine Sammlung übernommen hat, sollen hier ein paar Worte über ihn festgehalten werden. Er steht als Beispiel für die ausgedehnten internationalen Kontakte, die unser Institut innehat und für die Entwicklung von Freundschaften, die sich aus der gemeinsamen wissenschaftlichen Beschäftigung mit einer Insektengruppe ergeben. Osamu wurde am 7.3.1948 in Kanagawa Pref., Japan geboren und leitet derzeit als Professor das Entomologische Labor an der Fakultät für Landwirtschaft der Kyushu Universität. Prof. TADAUCHI ist derzeit als ehemaliger Schüler von Dr. HIRASHIMA der Spezialist der Bienenunterfamilien Andreninae und Halictinae der Ostpaläarktis

und für uns somit der wichtigste Partner bei der Bearbeitung der paläarktischen Bienen in systematisch-taxonomischen Fragestellungen. Gleichzeitig beschäftigte er sich schon seit Anfängen der PC-Entwicklung mit dem Aufbau relationaler Insektendatenbanken, eine Gegebenheit, die sich mit der Geschichte unserer ZOBODAT deckt. Für 2004 ist der nächste Besuch Prof. TADAUCHIs in Begleitung von Studenten in Linz geplant.



Abb. 30: Univ.-Prof. Dr. Osamu TADAUCHI. Foto: Tadauchi.

Günther THEISCHINGER

Günther THEISCHINGER (Abb. 31) wurde am 21.2.1940 in Linz geboren, ist mit Christine verheiratet und Vater von Tochter Denise. Er besuchte zwischen 1951-1958 das Humanistische Gymnasium in Linz auf der Spittelwiese und war schon von Kind auf der Entomologie zugetan. Zwischen 1948-1962 waren es die Schmetterlinge, die ihn begeisterten, ab 1963 die Odonaten, ab 1974 die Plecopteren und Tipuliden und ab 1976 die Megalopteren. Seine Aufsammlungen sind am Biologiezentrum Linz, im Australian Museum Sydney sowie in der Australian National Insect Collection (CSIRO), Canberra untergebracht. THEISCHINGER durchlief ein vielseitiges berufliches Spektrum. Zwischen 1958 und 1961 war er Fahrdienstleiter bei den Österreichischen Bundesbahnen, 1962 bis 1965 Lehrer und Erzieher beim Magistrat Linz, 1966-1970 Sozialarbeiter bei dieser Einrichtung, 1970-1974 naturkundlicher Fachreferent am Linzer Stadtmuseum Nordico und zwischen 1974 und 1979 als mein Vorgänger Kurator der Evertebratensammlung am Oberösterreichischen Landesmuseum. Schon 1967 zog es ihn nach Australien, wo er als Labortechniker für ICI Australia Ltd in Sydney arbeitete, eine Tätigkeit, die er nach seiner endgültigen Übersiedlung nach Australien auch zwischen 1979-1996 ausführte. 1996 bis 1999 betätigte sich THEISCHINGER als Gastforscher am CSIRO, Canberra und war hier als Kurator zuständig für die aquatischen Insektenordnungen Ephemeroptera, Megaloptera, Odonata, Plecoptera und Trichoptera. Mehr oder weniger zeitgleich wurde er bei EPA (Environment Protection

Authority) ab 1997 mit der Bestimmung aquatischer Makrovertebraten für diverse Gewässergüteprojekte betraut. Das entomologische Schaffen Günther THEISCHINGERS darzulegen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Alleine die umfangreiche Publikationsliste (wie für jeden „oberösterreichischen“

Entomologen auch abrufbar unter www.biologiezentrum.at/biowww/zobo/bibl_exp.php) beweist die Vielseitigkeit und unterstreicht den enormen Fleiß unseres Exiloberösterreichers. In meist Gattungs- und Familien-Revisionen beschrieb er in den letzten 30 Jahren etwa 700 Taxa der Art- und Gattungsgruppen von 4 verschiedenen Insektenordnungen. In jüngster Zeit jedoch beschäftigte er sich hauptsächlich mit den Larven der australischen Libellen. Es verwundert kaum, dass seine Arbeit zu zahlreichen Auszeichnungen und Preisen führte. Wissenschaftliche und teils längere Studienaufenthalte führten ihn an renommierte Institute wie Smithsonian Institution, Washington D.C.; Bishop Museum, Honolulu; Museum Universiteit Amsterdam; Natural History Museum, London; Museum Alexander König, Bonn; Senckenberg Museum, Frankfurt/M; Limnologische Flussstation der Max-Planck-Gesellschaft für Limnologie, Schlitz; Naturhistorisches Museum, Wien; Zoologi-



Abb. 31: Günther THEISCHINGER. Foto: Theischinger.